

1. Himm-li-sche Chö-re ju-beln vor dem Her-ren,
 da er ver-herr-licht, den wir heut ver-eh-ren.
 In Got-tes Stadt zieht Bern-hard ein in Freu-de.
 Gruß dir, Sankt Bern-hard!

2. Von edlem Blute wurdest du geboren.
 Zu neuem Adel hat dich Gott erkoren.
 Du fliehst die Pracht der Welt und folgst dem Rufe
 glaubend, Sankt Bernhard.
3. Ins Kloster tratst du ein mit dreißig Brüdern,
 die Liebe Gottes dankend zu erwidern.
 Lobpreis und Arbeit weihst du ihm, dem Höchsten,
 hoffend, Sankt Bernhard.
4. Dich trieb die Liebe, ganz sich hinzugeben.
 Christus, dem Herren, schenkest du dein Leben,
 wie eine Braut sich sehnt nach ihrem Freunde,
 liebend, Sankt Bernhard!
5. Päpsten und Fürsten sagst du Rat und Wahrheit,
 predigst den Vielen Worte voller Klarheit,
 Lehre wie Honig macht die Herzen brennen.
 Kunder, Sankt Bernhard!

6. Bei Christi Mutter hast du Trost gefunden
 Sie war dir Beistand in den dunklen Stunden.
 Bitte mit ihr für uns am Thron des Höchsten,
 Beter, Sankt Bernhard!
7. Schau die Verwirrung ruheloser Zeiten,
 sieh, wie wir heute tastend vorwärtsschreiten!
 Zeig uns den Weg zur Wahrheit und zum Frieden,
 hilf uns, Sankt Bernhard!
8. Dein heil'ges Leben hat der Herr gekrönt,
 der unsre Welt am Kreuz mit sich versöhnet.
 Er führ' auch uns zum Himmel, ihn zu loben
 mit dir, Sankt Bernhard!

M. Z. A. Sojčić 1998

T. U. Terlinden 1997, 2014; 7. Str. angeregt durch H. J. Küsters

*zum 100jährigen Kirchweihjubiläum
 von St. Bernhard Obermeiderich 1998*